

»» Stellenbeschreibung - Mitglied im Stufenarbeitskreis (Beispiel Diözesanebene)

1) Beschreibung des Amtes

- berufen durch den Diözesanvorstand auf Vorschlag der/des Referenten/-in der Altersstufe (für die max. Dauer von drei Jahren; gekoppelt an aktuellen Diözesanvorstand)
- erneute Berufung durch den Diözesanvorstand möglich
- schließt innerhalb der ersten Amtszeit seine Woodbadgeausbildung ab

2) Aufgaben

- werden in Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitskreismitgliedern wahrgenommen
- die Planung und Durchführung von regelmäßigen Arbeitskreissitzungen
- die Vorbereitung und Durchführung von Diözesanunternehmungen (z.B. Stufenlager)
- die Vorbereitung und Durchführung von Aktionstagen
- die Vermittlung neuer Arbeitsformen und die Erstellung von Arbeitshilfen für die Altersstufe
- die Ausbildung und Begleitung von Leiterinnen und Leitern nach dem Gesamtverbandlichen Ausbildungskonzept (Modul 2 und WBK)
- die Erarbeitung von Modellunternehmungen
- die Vorbereitung und Durchführung von Arbeitstagen für die Altersstufe
- die Planung und Durchführung der Diözesanstufenkonferenz
- die Beratung und Unterstützung der Bezirke; Kontaktpflege
- die Teilnahme an der Diözesanversammlung
- die Umsetzung/Weitergabe der Beschlüsse des Bundesstufenarbeitskreises
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Homepage, Presseartikel)
- kontinuierlicher und verlässlicher interner Austausch

3) Welche Fähigkeiten und Kompetenzen werden erworben/gestärkt/erweitert

- die Fähigkeit im Team zu arbeiten
- die Kompetenz von den Bedürfnissen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen und der anderen Leiter her zu denken (Empathiefähigkeit)
- Verantwortungsbewusstsein
- soziale Kompetenzen
- Organisations- und Managementfähigkeiten
- repräsentative Fähigkeiten
- Kommunikationsfähigkeit

4) Arbeitskreismitglied zu sein bedeutet:

- Spaß zu haben
- tolle Erlebnisse
- die Anliegen der Stufe im Diözesanverband zu vertreten
- Stufenaktionen für/im Diözesanverband zu planen und zu realisieren
- Leiter und Leiterinnen aus dem gesamten Diözesanverband kennen zu lernen
- Vorbild zu sein
- die Arbeit des Diözesanverbandes mit zu prägen
- Erfolge zu haben

5) Was es sonst noch ermöglicht:

- schriftliche Bestätigung des ehrenamtlichen Engagements (z.B. als Nachweis bei Bewerbungen)
- Anerkennung in der Gesellschaft
- Möglichkeit der persönlichen Aus- und Weiterbildung
- Kontakte und Beziehungen
- Freundschaften
- Bestärkung der eigenen Persönlichkeit

6) Unterstützungsmöglichkeiten

- andere Arbeitskreismitglieder, Referent/-in der Stufe
- Hauptberufliche Referenten aus dem Diözesanbüro oder Jugendreferenten aus den Katholischen Jugendzentralen
- Diözesanbüro (z.B. bei Erstellung/Versand von Ausschreibungen)
- Leiter aus der Stufe
- Ehemalige
- zuständiger Vorstand

7) Zeitumfang

- Teilnahme Arbeitskreissitzungen (i.d.R. alle sechs Wochen 1 Abend)
- Vorbereitung und Durchführung von Diözesanunternehmungen (abhängig von Aktionen und Unternehmen)
- Durchführung der Stufenkonferenz (ein Wochenende/Jahr zzgl. Vorbereitung)
- Beratung und Unterstützung der Bezirke; Kontaktpflege (nach Absprache)
- Planung und Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen (1-2 Wochenenden pro Jahr)
- konzeptionelle Arbeit (1 Abend)
- Öffentlichkeitsarbeit (nach Bedarf)
- administrative Tätigkeiten (10 Minuten pro Tag)

